

Grußwort des Oberbürgermeisters	07
Aus der Geschichte des Alten Schulhauses	12 19
Zur Geschichte des Weidener Stadtmuseums	20 25
— 1. Wie alles begann: Weiden von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Renaissance	26 41
1.1. Vor- und frühgeschichtliche Funde im Raum Weiden	
1.2. Die Erstnennung der Stadt Weiden im Jahr 1241	
1.3. Die mittelalterliche Stadt	
1.4. Karl IV., Neuböhmen und die Goldene Straße	
1.5. Weiden in der Renaissance	
— 2. Amtskirche und Volksfrömmigkeit	42 51
2.1. Reformation und Gegenreformation.	
2.2. Herzog Christian August und das Simultaneum	
2.3. Die Stiftlandkrippe des Stadtmuseums Weiden	
— 3. Unruhige Zeiten in Krieg und Frieden	52 79
3.1. Die Stadtbrände von 1536 und 1540	
3.2. Der wehrhafte Bürger	
3.3. Weiden im Dreißigjährigen Krieg	
3.4. Die Kriege der französischen Revolution und Napoleons	
3.5. Das bayerische Bürgermilitär	
3.6. Der Erste Weltkrieg	
3.7. Weiden im Nationalsozialismus	
3.8. Flucht und Vertreibung	
3.9. Nachkriegsnot und Wirtschaftswunder	
— 4. Die Handwerker- und Ackerbürgerstadt	80 89
4.1. Die Zünfte in Weiden	
4.2. Ackerbürger und Manufakturen	
4.3. Weidens Hafner: die Familien Leimberger, Feilner und Bedall	
4.4. Die Weidener Zinngießer und ihre Marken	
— 5. Die Industriestadt	90 99
5.1. Der Anschluss an das Eisenbahnnetz 1863	
5.2. Die Weidener Porzellanfabriken	
— 6. Bürgerrecht und Bürgerstolz	100 111
6.1. Der erweiterte Wappenbrief von 1510 und das Stadtsiegel	
6.2. Die Weidener Bürgermeistermedaillen	
6.3. Vereinsleben in der Zeit der Monarchie	
6.4. Eine Stadt kämpft um die Kreisunmittelbarkeit	
— 7. Wissenschaft und Kunst	112 127
7.1. Barocke Gelehrsamkeit: Ulrich Schönberger, Erhard Weigel und Philipp Caspar Pfannenstiel	
7.2. Antonie und Wilhelm Vierling	
7.3. Der Porträtist Friedrich Roscher	
7.4. Weidens bedeutendster Sohn: Max Reger	
Literaturverzeichnis	128 129